



# **Decvs Angelorvm, Oder Zier vnnd Herrligkeit der Engeln**

**Haraeus, Franciscus**

**Coloniae, 1610**

14. Von der Tauff vnser Herr Jesu Christi vnd den Geschichten / so sich jnnerhalb zwölf Monaten in Judæa vnd Galilæa. begeben.
- 

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81426](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-81426)



Das XIV. Capitel.

Von der Tauff vnsers lieben HERRN JESU  
CHRIST / vnd den Geschichten so sich inner-  
halb zwölff Monaten in Judæa  
vnd Galilæa be-  
geben.

**E**innach der Herr sein Zu-  
gende überschritten / das dreyß-  
sigst Jahr seines Alters errei-  
chet / im fünffzehende Jahr der  
Regierung Tiberij / der Jüdis-  
schen Verwaltung Pilati im vierten / vnd die  
Zeit nun vorhanden / daß er seine Gottheit solt  
offenbahren / vnd die Himmlische Lehr der  
weiten Welt verkündigen / ist zu merken / wie  
von dem armen Jesu im Flecken Bethlehem  
geboren / zu Nazareth in Galilæa erzogen / in  
keiner Menschlichen Disciplin vnderrichtet /  
mit welcher richtigen Ordnung / vñ wie weiß-  
lich alle Sachen angestellet / administrirt vnd  
verrichtet seynd worden / wie auch alles fein mit-  
einander den Prophetischen Weissagungen  
ähnlich / gleichförmig / vñ wie füglich alle Ge-  
schichte so sich in seiner Geburt begeben vnd zu-  
getragen eintreffen / vnd auff einander folgen.  
Er fieng die Euangelische Predigt ehe nicht  
an / er wär daß zuvor mit einer trefflichen Lob-  
rede des H. Joannis des Täuffers eines hoch-  
berühmbten Manns / dem Volck auffo beste  
commendirt vnd befohlen / mit der Himmlis-  
chen Stimme Gottes des Allmächtigen Vaters  
consecrirt vnd vom H. Geist gezeiget  
vnd bewiesen worden. Vnd das dreyßigste  
Jahr seines Alters / zog er auß Galilæa zu  
Joanne seinem Vorläuffer / welcher dem Mes-  
sia vorgehen soll im Geist vnd in der Krafft  
Eliz / nach der Prophecey vnd Weissagung  
Malachij / welcher vnder andern von Joan-  
ne auff diese Weiß schreibt: Eihe / ich sen-  
de meinen Engel / vnd er wirdt berey-  
ten den Weg vor meinem Angesicht.  
Wie gewaltig aber seine Predigt seyn würd-  
eröffnet der Prophet Esaias am vierzigsten  
Capitel / welches sich also anfähet: Seyt  
getrofft mein Volck / seyt getrofft / sagt  
erwer GOTZ / redet tröstlich mit  
Jerusalem / vnd rufft ihr herzu / dann  
ihre Bosheit hat ein Ende / ihr Miß-  
sethat ist vergeben / vnd sie hat Zwyn-  
faches vmb alle ihre Sünd von dem

HERRN empfangen. Dis ist die  
Stimme des Ruffenden in der Wä-  
sten: Bereytet des HERRN Weg/  
machet richtig die Fußpfadt vnsers  
GOTES in der Eynöde. Alle Thal  
sollen erhaben / vnd alle Berg vnd  
Büchel sollen ernidert werden / vnd  
die raue vnd vnebene sollen zu gang-  
linden vnd ebenen Wegen werden /  
dann die Herrligkeit des Herrn wirdt  
offenbahr werden / vnd alles Fleisch  
mit einander wirdt sehen / daß der  
Mundt des Herrn geredt hat / &c.

Im Jordan war der Herr Christus ge-  
taufft / durch welchen vorzeiten das Israeliti-  
sche Volck ins gelobte Land eingangen / sol-  
che Tauff sagt Origenes soll im Jenner ge-  
schehen seyn.

Orig. hom.  
i. c. i. in Eze.  
Clem. Alex.  
in Strom.

Die Reher Basilidiani ernennen bey Cle-  
mente Alexandrino, den neunnden Tag  
Januarij. Der H. Bernhardus hält es dar-  
für auß der tradition vnd Sagung / Jesus  
sey getaufft worden am Fest Epiphaniæ den  
sechsten Tag des Jenners / auff welchen Tag  
er vor dreyßig Jahren von den Weisen sey  
angebetet worden. Von der Tauff ist der  
Herr Jesus / nach der vierzigstägigen Fasten  
auß Judæa wieder in Galilæam gezogen / vnd  
solche Werck verrichtet / welche allein Joan-  
nes der Euangelist erzehlet / mit vberauß treff-  
licher guten Ordnung vnd Einträchtigkeit /  
wie Iansenius meldet vnd anzeiget. Anfäng-  
lich berufft er etliche Jünger / Andream, Pe-  
trum, Philippum, Nathanadem, vnd noch  
einen andern Discipuln: Wirdt mit densel-  
ben zu Cana in Galilæa auff die Hochzeit ge-  
laden / vnd beweiset sein erstes Miracul vnd  
Wunderzeichen / blieb nachmals etliche Tag  
zu Capharnaü / biß sich das Desterliche Fest  
herzu nahete / stieg er hinauff gen Jerusalem /  
begündt das Euangelische Werck anzufahē /  
sich zu Offenbaren / vnd der Welt bekant zu  
machen. Zu derselbigen Zeit trieb er die Ver-  
käuffer vnd Käuffer auß dem Tempel / vnd

Bern. in Ho.  
in festo Epi-  
phan. serm. i.

L ij thäle

Mal. 3.

Es. 48.



Malach. 3.

Notandum  
est, pro hac  
voce, Domi-  
nator, He-  
braice scri-  
ptum Haa-  
don, Domi-  
nus, adiecto  
articulo.

hat viel Wunderzeichen / darumb viel an ihn  
glaubten / vnder welche auch war Nicodemus  
vnd erfüllet dazumahl die Prophecey Malas-  
chias / welche also lautet: Nun war ich sen-  
de meinen Engel / der wirdt den Weg  
vor mir her bereyten / vñ der Herrscher  
den jr sucht / wirt bald zu seinem Tem-  
pel komen / vnd der Engel des Bundes /  
den jr begeret. Sihe er kompt / spricht  
der Herr Zebaoth. Wer wirt aber den  
Tag seiner Zukunft erdencken? Wer  
will b. stehn daß man ihn sehet? Dann  
er läutert wie Feuer / vñ wie der Wal-  
ckern Kraut. Er wirdt sich setzen zu  
schmelzen / vnd das Silber zu reini-  
gen / vñ wirt die Söhn Leut reinigē / zc.  
Diese Schrift hat er dazumal erfüllet / als er

die Käufer vnd Verkäufer auß dem Tempel  
getrieben / vnd den vollkommenen Gottesdienst  
angerichtet. Blieb darauff etliche Monat im  
Jüdischen Land / bekame viel Jünger / tauffte  
ihre mehr weder Johannes / erwarb solchen  
herlichen berühmten Namen / daß wege der  
grosste König des Volcks / so zu Jesu Tauff  
eilten / Johannes fast verlassen / vñ sein Tauff  
für öde gehalten ward. Dis alles nach einan-  
der / so Johannes der Euangelist allein be-  
schrieben / am 1. 2. 3. 4. Cap. ist geschehen / ehe  
Johannes der Tauffer in Käcker geworffen  
ward / wie klärlich Johannes am 3. Cap. ge-  
schrieben. Als aber Johannes von Herode dem  
vier Fürsten begriffen / vñ ins Gefängnuß  
eingelaget / zoge Jesus widerumb auß Judaea /  
durch Samariam in Galilæam / wie Johan-  
nes im 4. meldet. Von solcher Zeit sahen die  
andere drey Euangelisten die Historien an zu  
beschreiben.

## Das XV. Capitel.

Videlansen.

### Von den andern Geschichten vnsern Herren Jesu Christi / so sich in Galilæa vñnd Judæa be- geben.



Nachdem der Herr Jesus  
ungefährlich nach eine Jahr /  
vñ der Zeit an / als er sein erstes  
Miracul vñ Wunderzeichen  
zu Cana in Galilæa gewürckte /

wieder kam / ward er von den Galilæern ganz  
ehrlich empfangen: Diereil sie gesehen  
hette / alles was er zu Jerusalem auff  
das Fest gethan hatte. Dañ sie auch  
dahin auff das Fest kommen waren.  
wie Johannes meldet: Sieng an zu Predigen  
durch alle Flecken vñ Städte / des Galilæ-  
schen vñ Jüdischen Landes / zwey Jahr vñ  
etliche Monat / ward also berühmt vñ hoch-  
gelobt / daß es vber die Maas vñnd ganz vn-  
glaublich. Was er aber zur selbē Zeit gewürckte  
geprediget / wollen wir allhie nicht außführen /  
sondern allein sagen / wie er alles Mächtig vñ  
Herlich erfüllet / vollendet vñ außgerichtet /  
so von den Propheten verkündiget vñ verheis-  
sen worden. So ward von jm geweissaget / daß  
vber jm ruhen solt / der Geist des Herren / der  
Geist der Weißheit vñ des Verstandes / der  
Geist des Rathe / vñ der Stärke / der Geist  
der Wissenschaft vñ pietet / vñ solt erfüllet  
werden mit dem Geist der Forcht des Herrn /  
mit welchen Worten bedeutet vñ angezeigt  
ward / die Vollkommenheit vñ Zukünfftige vñ  
berühmte aller Gnaden in Christo / vñ voll-

kommene Eintreffung vñ Zustimmung allen  
Tugenten / dergleichen man sonst an keinem  
Menschen gesehen oder gespürt / dessen ganz  
hes Leben nichts anders / als ein Vorbild vñ  
eigentliches Exempel der wahren vollkomme-  
nen Tugenten gewest. Dargegen in Vergle-  
chug ein jede Tugend der Pharisæer / vñ Heyd-  
nischen Philosophen vergeblich / als ein Schat-  
te / wegfällig vñnd vergänglich anzusehen.  
Dann wo wirdt ein solche wahre Buschuld /  
Sanftmütigkeit / Demut / Verachtung der  
Welt / vñnerfälschte Verleumdung seiner selbst  
ja gänglich seines eignen Willens erkundet?  
Wo wirt ein solche vnüberwindliche Gedult /  
höchster Gehorsam / inbrünstige Lieb / gegē den  
Feinden / für derē Seligkeit der Töte so begier-  
lich / gewünscht / gemeret / weß in Christo? Wo  
hat man ein solche fewrige / Hülffliche / würck-  
liche Lehr / welche die ganze Welt erneuert / ge-  
spürt? Welche den gangen Menschen trans-  
formirt / verändert / vñ von der Erden in den  
Himmel erhebt? Zu dem ward auch geweiss-  
get: Gott würde selbst kommen / vñ vns sel-  
lig machen: Als dann solten die Augen der  
Blinden eröffnet werden / vñ die Ohren der  
Tauben auffgehn / die Lahmen wie die Hirsch  
daher springen / vñ die Zungen der Sprache  
losen auffgelöst werden. Item / als dann solt  
er Gesunde machen / die eines zerknirschten  
Herzens wärd / den Gefangenen Erledigung  
verlüns

Ioan. 4.

Kanl. Epist.  
plene pbat.  
Iesum pte-  
dicasse an-  
nis tribus  
cū aliquot  
menibus.  
Ex Cyrillo  
Alex. & Rup.  
in Io. 4. c.  
Ela. 11.

Ela. 35.

Ela. 61.